

SCHÄNNER 2014 Fasnachts-Zittig

FÄH-REISEN AG ✈

LONDON STÄDTEREISE



Mehr auf Seite 9

HEISSE FERIEN

Mehr auf Seite 8



Der BACHELOR in Naseltrangen

Mehr auf Seite 6

Sponsoren	2
Dorfintern	3
Erkennen Sie sich?	14
Talk / Rätsel	16
Wussten Sie, dass ... ?	18

Rätsel mit
Wettbewerb
auf Seite 16

An alle Tratschtanten, Plaudertaschen, Zeichner, Autoren und Sponsoren – Herzlichen Dank.
Und an alle Leser und Beteiligten, nehmt nicht alles zu genau – sonst gibts in Schänis einen Super-Gau.

Wer hat's erfunden?
Seite 6



Ohropax verschwunden
Seite 11



Lismä isch inn!
Seite 13



Platin Sponsoren



ricklimetzg.ch



schaenis.ch



kessler-arnold.ch



landilinth.ch

RAIFFEISEN

raiffeisen.ch/schaenis-amden

Gold Sponsoren



ogschaenis.ch



kuehneholzbau.ch



rad.ch

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge
Roger Schwitter

mobi.ch



ELEKTRO SCHULER & GERMANN AG

esgmollis.ch



Denner Schänis



A. Riget Holzbau
8723 Rufi

rigetholzbau.ch

Silber Sponsoren

- Atrena AG** atrena.ch
- Coiffure & Nail Creative**
- A. Düring Sanitär Heizungen** a-duering.ch
- Edelmetall Service GmbH** goldankauf.ch
- Garage Zahner AG** zahner-ag.ch
- Garage Ziegler AG** garageziegler.ch
- Käserei Gaster-Linth AG**
- Ortsgemeinde Maseltrangen** maseltrangen.ch
- Ortsgemeinde Rütiberg** ruettiberg.ch
- Roth AG** rothschaenis.ch
- Rüdisüli Peter AG** peterruedisueli.ch
- St.Galler Kantonalbank** sgkb.ch

Bronze Sponsoren

- Alois Jud AG**
- Meltallbau Jud Alex**
- Fantastico GmbH**
- Restaurant Bären**
- Restaurant Sonne**
- Restaurant Windegg**
- Schnyder Corse GmbH**

Impressum

Redaktion:
redaktion@fasnachts-ziitig.ch

Auflage:
300 Exemplare

Druck:
ERNi Druck und Media AG
www.ernidruck.ch

Design/Realisation:
Simon Schoch
mail@simonschoch.com

RATHAUSPLATZ MARKIERT



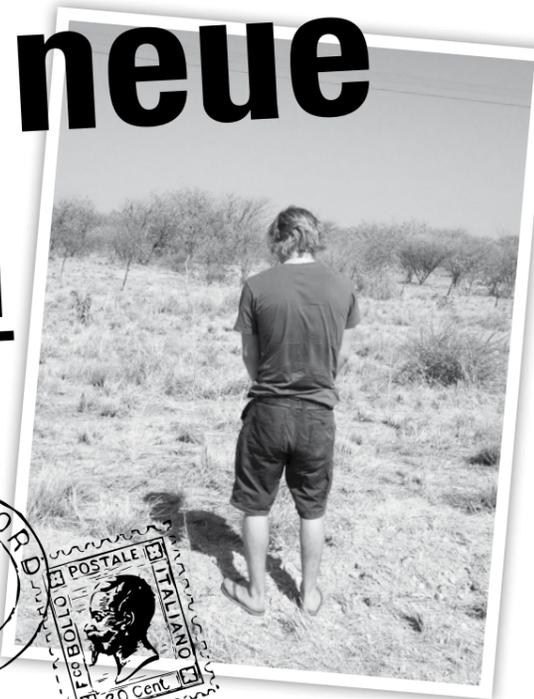
Üseri Schänner Guggä isch bekannt überall, ihres Motto seit sie hegged all en Knall. Im November isches uf Uznä gangä, trunggä hät mä äs Wasser oder ä Stangä. Nachem tolle Uftritt hät mä nochli gnossä s'Fäsch, bevors dänn hei gange isch is vertraute Näscht. Drü Herrä im mittlärä Alter händ dä zämä äs Taxi gno, de Fahrer häts aschlüssend im Rathusplatz usäloh. Während dä Fahrt hät d'Blasä afangä druckä, ufem Rathusplatz händs dänn s'Schnäbi usä gno ohni s'zuckä. Markiert händs mit stolz ihres Revier, mä hetti chönnä meine es säged alles wildi Tier. Während dem Akt zündet en Schiwärfer vo hindä, d'Herrä sind ufs mal wie chlini Chindä. Usgstiegä usem Auto isch nämli d'Polizii, dä Spass isch ab sofort verbii. Dä Polizist hät gmerkt, dass sie chli höch händ gha, häts dänn zum Glück ohni Folgä hei gah lah.

Wirbel um neue Postkarten



Eine Postkarte bekommt man immer gerne, egal ob von Nah oder Ferne. Es ist nicht mehr wie vor einigen Jahren, denn heute muss man nicht zum Briefkasten fahren. Die Karten braucht man auch nicht zu kaufen, hat dafür umso mehr Geld um eins zu Saufen. Mit dem Handy ist man heute am klicken, und direkt die Karten am verschicken.

Frau Schwitter und Frau Schwitter verschickten ein Bild, auf dem sie waren ganz schön wild. Mit dem klugen Handy die Adresse rausgesucht, die Karte hat aber den falschen Herrn besucht. Das schöne Bild erreichte einen hübschen Mann, bei seiner Freundin kam dies aber nicht gut an. So achte man doch das nächste mal, die Karte zu versenden an die richtige Strasse und Zahl.

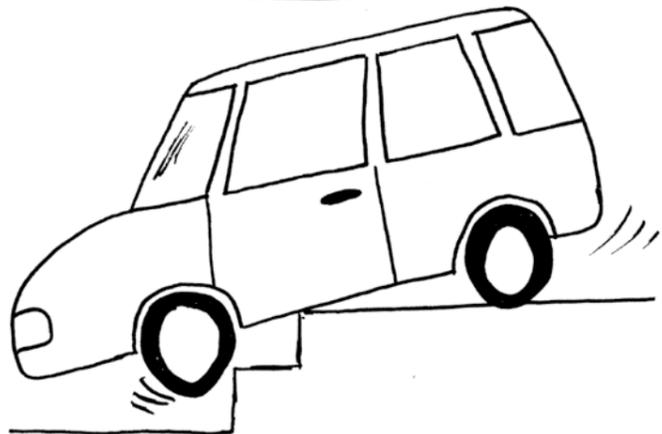


Dieses tolle Tool, fand auch Tochter und Sohn Rüeegg ganz cool. Das Töchterchen sendete ein falsches Familien-Schnappschüsschen, ihrer Tante mit einem lieben Küsschen. Der Sohnmann hatte gleich mehrere Karten zu versenden, mit dem Motiv: "Kollege beim Wasser spenden."



Aktion im Montafon

Montafoner-



Es isch ämal es jungs Fräulein gsi, die isch im Montafon mit em Schatz ufd Ski. Nacheme strängä Tag im Schnee, hät sie es feins Stübli wellä gseh. Zum detä annächo, hät sie im Auto s'Stüür übernoh. Z'erst fährt s'Fräulein am Stübli verbi, dä Schatz: "Das chas ja nöd sii!" Gägä s'Magächnurrä hät mä sich müesse wehrä, und sofort s'Auto cherä. Bim Stübli häts zwei gossi Parkplätz, doch dä eint isch scho bsetzt – "ohälätz". Schnäll hät sie wellä über dä Vorplatz fahrä, aber nöd gseh die stägäartigä Gfahrä. Alauf gholt und prompt d'Stäge breicht, dä Wirt vom Stübli isch ganz bleich. Zum Glück gits in Österrich starchi Mannä, die händ s'Auto us-seglupft und behobä die Pannä. Die jung Frau Steiner hät Schwein gha, am Auto isch nu alles dra.

Schänner-Überraschung nach Sackgass

Es isch ämal Fasnacht gsi, detä sind nöd nur Schänner debi. Dä Ammler gnännt Gmür Franz, wohnhaft in Schänis, isch au uf dä Tanz. D'Wohnig bschlossä und dä Schlüssel id Täschi, ischer nah go trinkä diä eint oder anderi Fläschä. Gnossä hät er die Fasnacht, so hät er sinnä Wertsachä nüm gii viel

Acht. Verlorä hät er dänn sinä Schlüsselbund, hät ihn aber nöd gstört, s'laufft ja alles rund. Am nögstä Tag heicho mit ach und krach, da überrascht ihn folgendi Sach. D'Fasnachtsgsellschaft ufem Sofa und underem Sunnäschild am pfusä, dä Franz hät gad au wellä chli go schmusä.

Oh du fröhliche!

A Wiehnachtä häts en Abig under (Schii)Heilige gii, die händ z'viel trunkä vom Bäre-Mäss-Wii. Gmacht händ die heilige en riisä Lärmä, dafür händs usem Jassteppich wachsä lah Wiehnachtsternä.



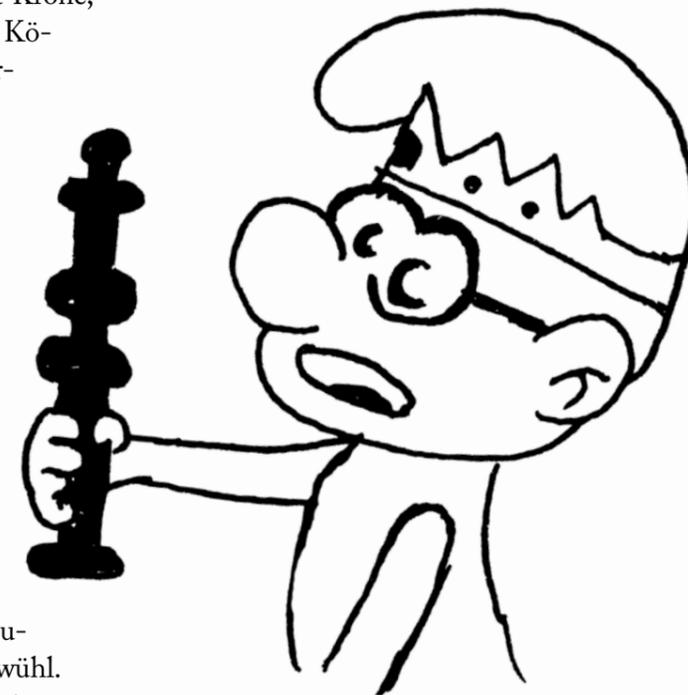
FLOWER-BOLOGNESE ZUM FÜNFZIGSTEN

Einen runden Geburtstag muss man feiern, nicht nur mit Fleischkäse und Spiegeleiern. Nein, Schwitter Hildi wollte es richtig krachen lassen, man feierte mit der ganzen Verwandtschaft ausgelassen. In der Biltner Kafi-Bar – Stimmung gut, das Motto Flower-Power machte allen beteiligten Mut. Schwitter's können feiern "Ay carramba!", dann die

Bolognese "Rambazamba!" Mit Steini's Trompete kann's los gehen, wirklich ganz schön anzusehen. Türe auf, zur Bar hinaus, auf der Hauptstrasse geradeaus. Die ganze Meute machte mit, der Biltner Kreisel war der absolute Hit. Zum Glück war es bereits zur später Stunde, so musste Radio Zürisee, "Kei Verkehrsmäldig durägeh!"

REMOLUS?

Im Royal Palace zur späten Stunde; die Königs-Utensilien machen die Runde. Das Narrenvolk darf sich mit Krone, ablichten lassen auf dem Throne. Ein jeder will ein König sein, alt und jung und gross und klein. Die farbenfrohen Fotos dann, mit Krone Zepter und Umhang, von Königen im Königszelt von Svensson flugs ins Netz gestellt. Irgendwann ist es passiert, ein falscher König aus dem Palast marschiert. Mit dem Zepter in der Hand und im königlichen Gewand als des Narrenkönigs Klon, zurück blieb nur der leere Thron. Die Narren finden dies nicht zum spassen, "entschwunden ist er in den Massen auf dem überfüllten Gelände" und Jostus verwirft nervös die Hände. In diesem Chaos findet man den nie, da braucht es eine Strategie! Der Sicherheitsdienst wird alarmiert und über den Sachverhalt informiert: Genau beschrieben wird der Täter; er wird gefunden früher oder später. Die Sicherheitsleute mit Pflichtgefühl kämpfen sich durch das Gewühl. Den Fokus auf die blecherne Krone die sich bewegt in verbotener Zone wird er entdeckt nach kurzer Zeit im Getümmel, wie er aussieht schon ganz breit dieser Lummel. Die Sicherheitsleute drängen sich durch die Meute laut ist's da drin es nützt kein Protest, zu Ende für Ihn das Fasnachtsfest. In den Royal Palace wollen sie ihn zwingen all die Sachen zurück zu bringen. Doch nach hinten raus ging der Schuss, der falsche war der echte Remolus.

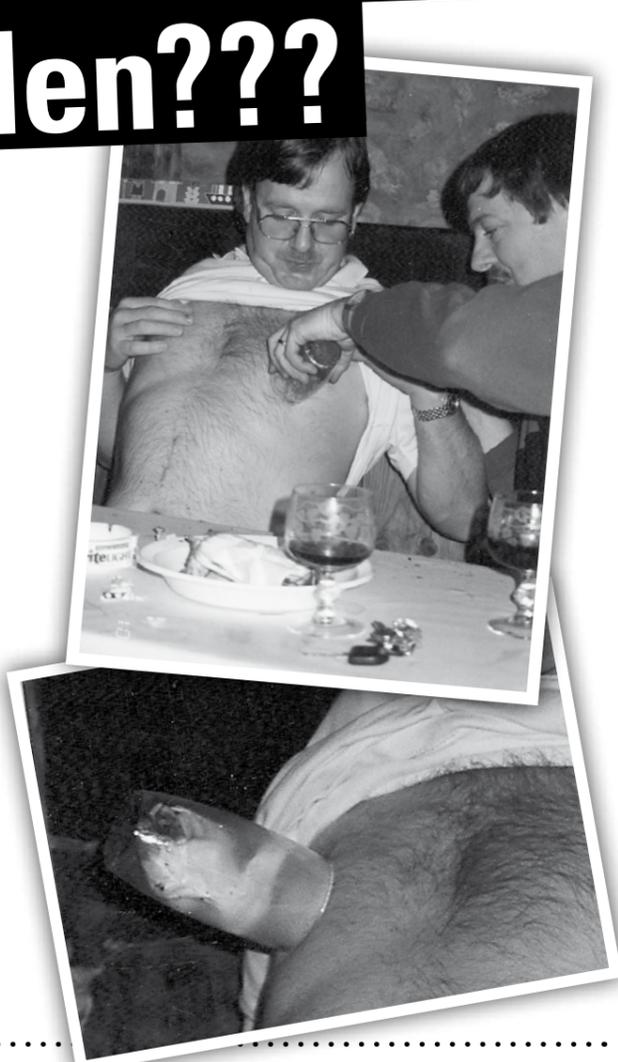


Schröpfen – Und wer hat's erfunden???

Schröpfen: Beim Schröpfen wird in sogenannten Schröpfgläsern oder Schröpfköpfen ein Unterdruck erzeugt. Diese Schröpfgläser werden direkt auf die Haut gesetzt. Der Unterdruck wird üblicherweise dadurch erreicht, dass die Luft im Schröpfkopf erhitzt und dieser sofort auf die Haut des Patienten gesetzt wird ...

Die Therapie, welche in den letzten Jahren die ganze Welt eroberte, wurde im heimischen Maseltrangen schon längst praktiziert. Bereits in den 90-Jahren hat sich der bekannte Kurtus der Kühne mit seinem berühmten, berühmten Kumpanen Meinrad van der Tschudi ausführlich mit dieser Art von Therapie auseinandergesetzt. Nach einigen vergeblichen Versuchen und unerschöpflicher Geduld ist das Experiment geglückt – die Kunst des Schröpfens war erfunden!

Zur grossen Freude unserer Generation wurde die Testreihe der beiden Herren fotografisch festgehalten.



Anzeige

Der BACHELOR in Maseltrangen

Liebe Leserin

Ich habe einen Sonnenuntergang für dich vorbereitet. Ich, Bachelor, Vujo, möchte dein Blinken in deinen Augen sehen. Ich würde es mega-sweet finden, wenn du mich mit deiner Riesenausstrahlung in Maseltrangen besuchen kommst. Mein Herz ist megawarm. Ich sitze bis Aschermittwoch vor dem Haus zur Alten Mühle. Dann hauen wir über den Putz.

Din Vujo



(HEBE)BÜHNE FREI!

Es war ein mal ein kleiner Mann, der kam aus Rufi und zog jeden in seinen Bann. In seinem jungen Alter wollte er etwas Neues sehen, so möchte er neu in Uznach leben. Mit seiner Freundin hat er eine tolle Wohnung gefunden, die man eingerichtet hatte während einigen Stunden. Beim Umzug wurde man tatkräftig unterstützt, Mama, Papa und Kollegen haben sehr viel genützt. Um das ganze Mobiliar zu transportieren, musste Papa Piis seinen Sohn herumchauffieren. Alles schien gut zu laufen, man konnte sogar zwischendurch ein Bierchen saufen.

Karton, Plastik und sämtlicher Abfall, hatte es am Schluss überall. "Dani mach dir keine Sorgen, mit meinem Mettler Toledo Büssli können wir alles entsorgen." Alles geladen und nun kann es los gehen, doch die Hebebühne bleibt einfach stehen. Herumhantiert und ausprobiert, miteinander diskutiert. Glücklicherweise ist es in Uznach bereits Nacht, "Wir können fahren, aber Obacht!" Nachts durch Uznach zur Entsorgung im grössten Schiff, zum Glück hat Papa am Steuer und Sohnemann mit der Hebebühne alles im Griff.

LOVE IS IN THE AIR



Frau Ziegler au ex Schoch benannt, besitzt en wunderschönä Hund wo au gern duräbrännt. Eines Tages ninnt sie de Hund, namens Käthi mit id Ergotherapie, schnell ällei zMittag hole döff scho sii. Doch chum zrug, wo isch denn dä läufig Hund? Jetzt wird die Gschicht langsam chli rund. Z'Käthi isch weg, jetzt werdet all Weiche gstellt, vo Familie über Verwandti, ja sogar d Polizii isch bstellt! Ganz Wädswil hät sie scho gseh, de Kontakt mitme Auto bleibt nöd unverseh. Am abig spat wird z'Käthi entdeckt, ja wie chönnts au anderst si, vomne Buurehund scho deckt.

WEIHNACHTEN IM POOL – COOL!

Weihnachten steht vor der Tür, da freut sich Zweifel, Tschudi und auch Herr Gmür. Nach Gesang, Gschänkli und Essen zu Hause, geht es ab zur Bärenbar-Sause! Einige Stunden verbracht an der Bar, war Herrn Gmür eines klar. "Zur Feier des Tages noch in den Pool, fände ich total cool!" Noch ein paar Freunde eingeladen und alle gehen ganz doll baden. Auf dem Rand das Handy platziert, und

sich schön im Wasser amüsiert. Das Handy hat er später nicht mehr gefunden, "Humm ... es scheint irgendwie verschwunden." Überall gesucht ohne Glück, "Wo kann es nur sein, das liebe Stück?" Nun wurde ihm klar, im Pool war es doch wunderbar. Dieser Anblick vergisst er nimmer, sein Handy war Nicht-Schwimmer!



Fortsetzung Titelseite

HEISSE FERIEN

Ferien sind doch immer toll, so geniesst auch Cindy und ihr Freund diese voll. Manchmal geht es zwischen Paaren heiss zu und her, das fällt auch diesen Hübschen nicht so schwer. Eines Tages halb nackt, passiert ein ungemütlicher Akt. Balkontüre geschlossen und zu, das bringt das sonst ruhige Paar aus der Ruh. Wie soll es nun weitergehen, kann man halb nackt vor der Rezeption stehen? Sie kämpften sich durch die Hotelanlage, Gott sei Dank gab es keine Klage. Knapp bekleidet vor der Rezeption, erklärten sie die ungemütliche Situation. Schnell, schnell wieder ins Zimmer zurück, sofort angezogen ein Kleidungsstück.

Bogmen-Frohinn-Derb(gs)y!

Bogmä-Frohsinn-Derby isch für alli es Thema, normalerwis lauft ab nachem glichä Schema. Es Gläsi feinä Wii, döffs gern chli sii. Zwei Herrä im Alter vo öpä 30 Jahr, sind gsichtet wordä a dä Bar. Ä super Idee händs gha mit däre Wasser-Bananä, doch was passierä cha, chamä nöd ahnä. Verchleidet als Affä, händ d'Gägnner nu nu chönä gaffä. Voll gas drab – brum brum, ufs mal häts gmacht bum bum! Diä zwei Mannä ganz lediert, händ Schwein gha das nöd viel meh isch passiert. Natürli hät mä dähei kei Freud gha, "Huerä Seich: Bananä und mit dem Affäzah!"

Das isch nöd die einzig Gschicht, s'gaht wiiter mit-em Gedicht. Gönitzer, Artho, Glarner sind es Team, "Yes we have a dream!" S'drittä händs niä s'Ziel erreicht, s'hät meini einä chli breicht. Dä Glarner, Gönitzer sind scho im Frohsinn gsi, händ aber gemeint dä Artho sig no uf dä Ski. Dä Ziegler

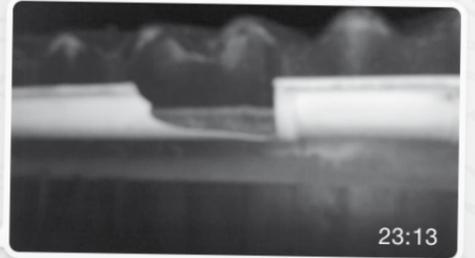


und Tschudi händ nämli mitmä Agebot gwunkä, dä Artho isch dänn in es paar Likör versunkä. Stundä spöter im Frohsinn itroffä, er heg sich dä nur es bizli verloffä.

Liebe Mobiliar ...

Dä Steiner Res isch üs allnä en Begriff, dä hät grundsätzlich d'Situation im Griff. Doch eines Abends wett er vom Unterdorf hei, und mag chum lupfä sini Bei. Da ninnt er doch prompt än Abchürzig, die isch aber nöd sehr würzig. Er hät sich dänn am Dachhängel müesse hebä, s'hät gad gäh es Erdbebä.

Liebe Mobiliar, als ich vorhin auf dem heimweg war, nahm ich wie gewohnt die selbe abkürzung, jedoch hielt die mir altbekannte stütze nicht wie gewohnt. 23:12



23:13

0,0 Damerigä

Idä Damerigä gahts immer wild zue und her, doch chli schwitze und nah eis go näh fällt dä Fraue nöd so schwer. Nachemä Kafi-Baileys isch dänn d'Frau Ziegler hei, die Liechthüpletä ä Saueri. Sie gaht natürli nöd druf ii, was sie nöd merggt – es isch d'Polizii. Dähei vorem Huus, chunt sie dänn nömä druus. Denä Herrä hät sie gseit ihri Meinig, "Alkoholkontrollä, da simmer üs einig!" Polizii hät s'Grätli fürägnoh, mit 0,0 isch sie dänn durächo.

Fortsetzung Titelseite

FÄH-REISEN AG ✈ EIN AIRPORT-ERLEBNIS!

Dä Wandel Fäh isch en glücklichä Maa, s'wett doch wie er, jede es Huus voller Fraue ha. Diä Ladies machet jedes Jahr es chlises Reisli, dä muess dä Wandel halt ammel älleii sii. Hüür sinds vo Züri nach London gflogä – liebi Lüüt, die händ es Gaudi gha, dass isch jetzt nöd glogä. Nach es paar Täg ganz wunderbar, sinds natürlich zrug an Airport, isch doch klar. Leider, händ's vergässä z'läsä en wichtigä Satz, s'Flugticket seit: a dem Airport hät's für die

Fraue kei Platz. Oh nei, vomnä andere Flughafe re-tour, dass schaffeds nie meh nach englischer Uhr. Sie händ dänn müesse en nüä Flug buechä, und normal für es paar Stündli am Airport äs Plätzli suechä. In Basel händs müesse landä, doch s'Auto isch no in Züri gstandä. Zum Glück händs bim pöstelä nöd alles Gäld usgäh, so händs vo Züri uf Basel no es Taxi chönä näh. Ä Lehr isch das jetzt wohl gsi, dä Wandel wird ab nögst Jahr däbi sii.

Oohhh... Champs-Élysées!

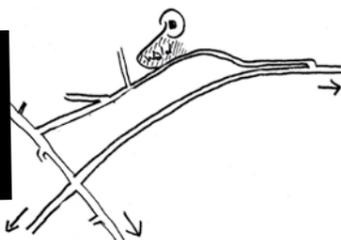
Mami:
Fertig mit velofahren alle 4
velo sind weg 😞
gestohlen 😞 volé 😞
stolen 😞 lg us strasbourg

Herr und Frau Rüegg sind id Veloferiä i dem Jahr, au mit däbii s'Cescatos, ihres Kollegäpaar. Ufem Velo händs gsungä: "Oh Champs-Élysées!", sie händ nämlich ganz Frankriich wellä gseh. Ufä und abä chostet

viel Muskelkraft, so hät mä zwüschet durä müesse tringgä en feinä Saft. Irgendwänn möged au diä Strampler nömä, so händ sie sich in Strassbourg ä grösseri Pause mögä gönä. Kriminalität isch höch – also obacht, so händs d'Veelos suuber schnüüz agmacht. Nachemä schönä Erläbnis d'Drahtesel wellä go hole, diä cheibä Franzosä händ alli gstohlä!



Brittnau



Brittnau mit dä Guggä im letschtä Jahr, isch es Highlight gsi ganz klar. Gnossä händ das Jung und Alt, so hät mä bis früeh am morgä gfäschtet und zahlt. Zwei jungi Damä hettet müesse uf dä Zug früeh am morgä, um sich dä letschti Schliff fürd d'Firmig z'bsorgä. Dass das Brittnau aber so gross isch, das hät mä nöd mal gwüsst am Stamm-

tisch. Dä Zug wär ja no lang nöd da, Ziit händ d'Julia und d'Anita vörig gha. Doch nach zwei Stundä hin und här, sind d'Füess ganz schön schwär. Dä Bahnhof händs und händs nöd gfundä, so sinds halt mit dä Guggä blibä no es paar Stundä. Vorurteil sind grundsätzlich ganz schön blöd, aber Fraue und Orientierig passt eifach nöd.

"MINI FRAU – DÄ SUPER-GAU!"

Herr und Frau Zahner gönd ad Fasnacht gern, sie bliibet bis verschwundä isch, dä letschti Stern. D'Kind gäbets am Grossmami, ja bereits scho am Schmudo-Nami. Beid sind unterwägs bis id Morgästundä, zum Sigg id Würst zum dä Abig abrundä. D'Frau Zahner hetti eigentlich müesse Kind go holä,

doch sie bliibt bis am Mittag verscholä. "Himmel nomal, wo isch dänn mini Frau! Das isch ja wohl dä Super-Gau!" Will sie no länger um d'Eckä zogä isch, hät er müesse d'Kind hole – nöd ganz frisch. Halbä eine am Tee, hät er glich Freud gha d'Kindä wieder z'gseh.

Ohropax verschwunden!

Frau Kistler wollte sich schlafen legen, doch es war unglaublich, dieser Lärmpegel. Den Stöpsel tief ins Ohr gespickt, und dann friedlich eingenicke. Aufgewacht und völlig entsetzt, der Stöpsel kommt nicht raus, "was mach ich jetzt?" Glücklicherweise arbeitet sie im Spital, das Mikroskop war nun ideal. Tief ins verstopfte Ohr geguckt, da verbirgt sich aber keinerlei Stöpsel-Schmuck. "Das ist doch nicht wahr, oh nein, da muss irgendwo ein Stöpsel drin sein." Ein riesiger Aufwand gemacht, den Stöpsel verloren aber in der Nacht.



Eingenickt nach POLTERABEND

Amnä Polterabig wett mä immer guet da stah, so strängt sich dä Meiri au bi sim Schwiger- sohn ah. Lang hät er ä gueti Fallä gmacht, und immer schö trunkä und glacht. Mitem letschtä Zug ischer dänn vo Rappi hei, bim usstigä isch er is pressirä cho – eieiei. Anschinend isch es so sträng gsi, dass er ufem Bahnhofbänkli z'erst hät müessi chli sii. Uuuh bequem isch dä Bank, sin Chopf hät nüm gfundä dä Rank. Schlussendlich hät er schön pfuuset, bis er verwachtet isch – s'häten glich chli gruuset.

Maseltrangner begeh FAHRERFLUCHT

Wä scho im letschtä Jahr, brichtet mir über dä Sepp wunderbar. Pferdesägnig hät er das-jahr bsuecht, und sich en schönä Platz ufem Bank usgsuecht. Nach em Gottesdienst mit em Jeep wieder heicherä, und däbi es Gebüsch am umä-zehrä. Vo däm hät er aber nüd mitbecho, und isch ohni nüd in Maseltrangä acho. Ufs mal hät öper dä Schmier telefoniert, "Fahrerflucht! Ja das isch passiert!" Döffä hät er dänn uf dä Poliziipostä, "Dä Busch ghört am Nachbahr vo Ostä!" Dä Jud hät gseit säg alles oke, mä cha die Azeig wieder zrugg nee.

Wettswil hät Stil

S'Fräulein Gavoldi hät au im letschtä Jahr Geburi s'gha, natürlü muess a däm Tag e Turtä ufem Tischli stah. Im Internet cha mä hüt fängs alles suechä, so hät d'Anita wellä findä än feine Chuechä. Vom Bäckerei Huber söll diä Turtä cho, also aschlüssend s'Telefon id Hand gno. Bim Bäckerei Huber in Gommiswald hät sie aghaltä, dä cha s'Lachä aber nöd für sich bhaltä. Diä Bäckerei wo sie im Internet

hät gfundä, isch mit em Auto erreichbar nur ines paar Stundä. Statt in Gommiswald isch diä Bäckerei in Wettswil, aber chli Autofahre hät doch eh Stil.



UBS ODER CREDIT SUISSE?

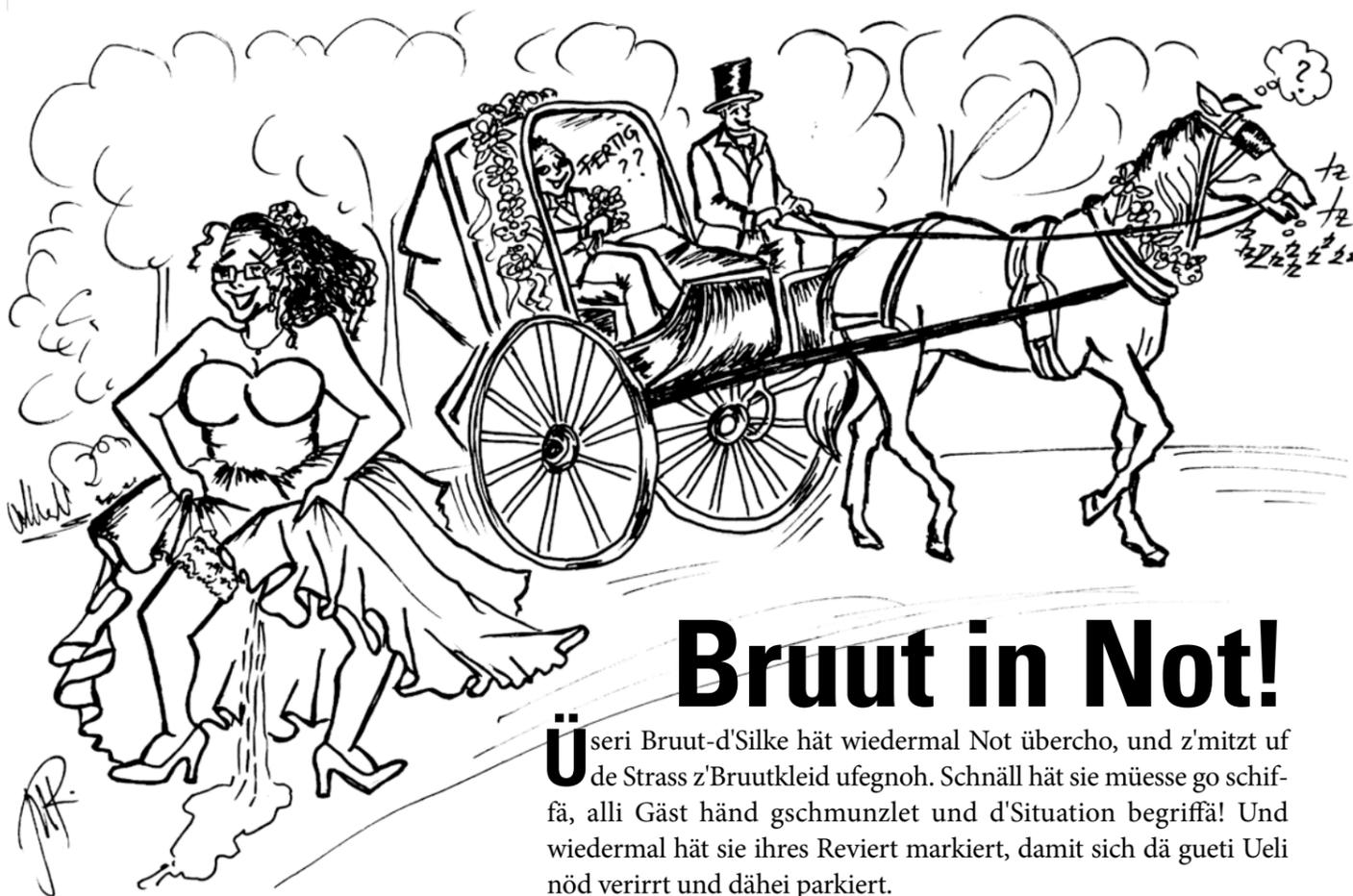


Das ist hier die Frage.

CREDIT SUISSE

Dä jung Herr Steiner vom Chastli obenabe, isch mit em Zug uf Chur: Ade, ade! Go pöstele und viel meh, ja in Chur gits vili Sache z'gseh. Bevor er wieder retour isch gangä, isch en Gedanke i sim Hirni bliibe bhangä. "Ich han doch bi dä UBS no chli Stutz, mit dem chönti dänn chaufä en Chrüterlutz." Leider hät er im Gäldseckel s'Chrätli nöd gha, er isch dänn glich id Filealä nebetdra. "Grüezi ich han es Konto und würs gern ufhebä, leider hani aber mis Kärtli dähei ebä." "Wiä heisset dänn Sie?" "Fabio

Steiner, dä Uswiis hetti sus däbi." Gsuecht hät die gueti Dame i ihrem System, doch langsam wirds für dä Steiner unbequem. "Es tuet mir leid, ich ha Sie nöd gfundä!" Gsuecht hät sie scho fast mehreri Stundä. "Ja, dass chan ja aber würggli nöd sii, ich weiss ich bi dä UBS debii." Er hät das dä stief und fest behauptet gha, doch anschienend isch a därä Sach öpis fuuls dra. Schlussendlich ischer dänn hei go suechä, jetzt weiss er, dass er hetti müesse d'Credit Suisse bsuechä.



Bruut in Not!

Üseri Bruut-d'Silke hät wiedermal Not übercho, und z'mitzt uf de Strass z'Bruutkleid ufegnoh. Schnäll hät sie müesse go schiffä, alli Gäst händ gschmunzlet und d'Situation begriffä! Und wiedermal hät sie ihres Reviert markiert, damit sich dä gueti Ueli nöd verirrt und dähei parkiert.

Lismä isch inn!

TSo
TELE SÜDOSTSCHWEIZ

TELE
ZÜRİ

FRIDOLIN



Therese Jud
Wirtin im Restaurant Frohsinn in Maseltrangen

Dä Frohsinn kânt mä nöd nur da, siit nüam au i dä Kantön näbet dra. Glismet wird ja siit einigä Jahr, doch hüür isch detä ä bsunderi Damä-Schar. Ikleidet händs Stüehl, Gläser, Tisch und au öpä ä Budlä, also mal öpis anders als nur normali Hudlä.

Dä Sepp hät nüschens au Wullä-Unterhosä, so hät sogar Tele Züri und Südostschwiiz müessä losä. Nach dem super Fernseh-Bricht, gits aber glich kei Nachtschicht. Wer no öpis iglismet wet ha, cha vo de Theres ä Aleitig ha.

Piip, piip ...

Fräulein Rüegg us Schänis-West, git au uf dä Autobahn nur z'Best. Ihri blaue Augä und dä blondi Zopf, gaht em Fahrer näbet dra nömä usem Chopf. Wo s'Fräulein z'Schänis hät müesse blinkä, hät er nurnu chönä d'Autonummerä notierä und winkä. Chum dähei acho, hät dä Papi s'Telefon abgnoh. "Hallo wer isch dra?" – "Grüezi ich bin dä winkendi Maa." "Hät ihri Tochter Lust zum eis zieäh?" "Nei durst hät sie grundsätzli niä!" Piip, piip, piip....



EGLI'S KINDERZOO



Am Geburtstag vo Tochter Egli sind alli cho, Agwünscht hät sie sich aber en Bsuech im Zoo. Während s'Mami hät en chuechä bachä, hät dä Papi müesse d'Tierli nachä machä. Wie au imnä ächtä Zoo, hät das Meitli id Händ ä Hampflä Popcorn gnoh. S'Meitli stopft dänä Tier d'Schnurrä voll, dä Papi als Tiger im Laufgitter findets langsam nümä toll. Zum Glück gits nu anderi Tier, dä Unkel spielt ä Schildchrot wienen Stier. Irgendwann wird s'Meitli gnadig, dä Zoo hät dä gha Firirabig.

ERKENNEN SIE SICH?



Was für ä Lady!



Nimm diä Lällä innä ...



Rätsel: Wer sitzt da a dä OLMA uf dä Leiterä?



Ghostbusters!



Hübscher Vogel...



Da wird sogar am Jodler Paul d'Zungä z'schwär.

Fotos vo Schännerinnä und Schänner, usem letschtä Jahr!

Foto für nächstes Jahr?
Einfach an redaktion@fasnachts-ziitig.ch senden.



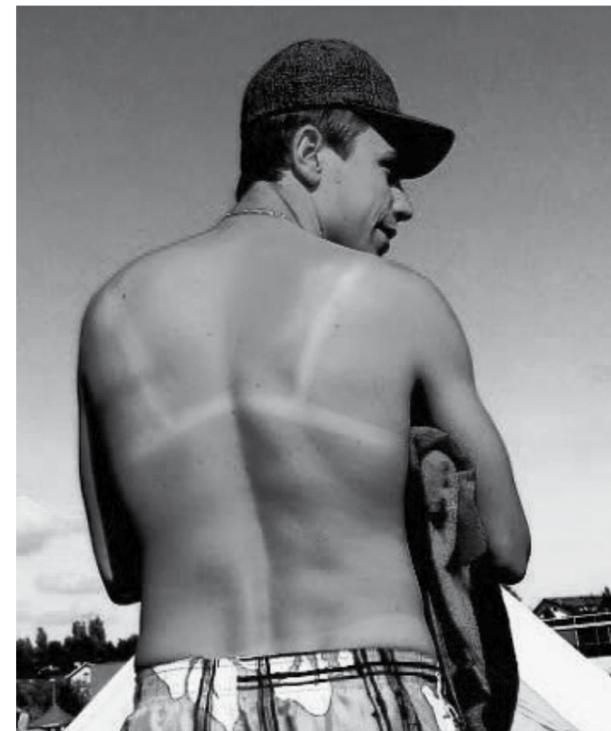
Dä (G)ottmar hät sich no die letschtä Tipps für Brasiliä gholt.



O'zapft is!



Dä Erich hät es troches Plätzli am Sound of Glarus gfundä.



Dä Studi hät en bsunderä Fetish.



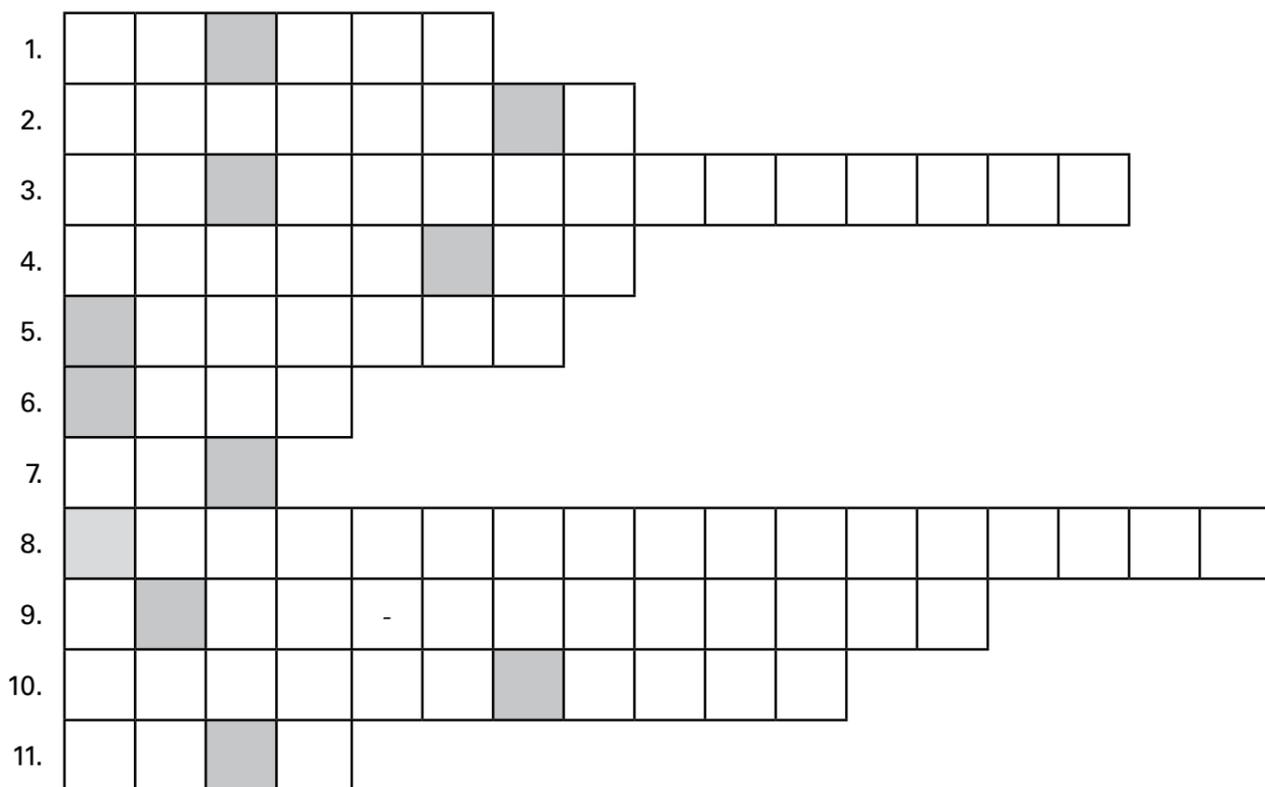
Än Männerchor geht andersch us. (Man beachte die Beine!)

Fasnachts-Rätsel

gesponsert von
ingrassia
LA BIOTHETIQUE®
PARIS

3x10%
Gutscheine von Ingrassia
La Biothétique
zu gewinnen!

1. ... isch im Frohsinn inn!
2. Äsche-...
3. Träted am Fritig uf.
4. Narrenkönig 2012 (Nachname)
5. Findet am Schmudo in Luzern statt
6. Herrgöttli, Stange, Kübel, ...
7. Partei
8. Typisches Schweizer Gebäck an der Fasnacht
9. Schänner Fasnachts-Gruppe mit zwei "ü"
10. Bahnhof, Herr, Nachname
11. Kaffee mit ...



Lösungswort:

Finde die gesuchten Antworten heraus. Mit den Buchstaben in den grauen Kästchen kannst du das Lösungswort bilden. Sende das Lösungswort und deine Adresse an redaktion@fasnachts-ziitig.ch oder per Post an Simon Schoch, Unterdorf 10, 8718 Schänis. Einsendeschluss: 7. März 2014. Viel Glück!

NARRÄ-TALK



Schmudo oder Sackgasse?

Sackgass, s'isch ä grösseri Party als am Schmudo.

Umzug oder Maskäball?

Ganz klar Umzug. S'hät meh Zueschauer und mä cha en Fasnachts-Wagä bauä.

Guggämusig oder Fasnachtsgruppä?

Fasnachtgruppä, dä Zämähalt isch super und mä cha all Jahr lässigi Fasnachts-Wagä mit verschiedenä Mottos mache.

Kater-Suppä oder Sigg-Würst?

Kater-Suppä für dä Kater.

Ein Tag als Schlumpfine ...

Liäber mit dä Schlumpfine än Tag verbringä, als sälber än Tag d'Schlumpfine sii.

Persönlichs Narrekönig-Highlight?

Mis persönlichä Highlight isch d'Narrenkönigswahl gsi, diä hani super gfundä.

Kännsch d'Antwort?

Antworten finden Sie auf der Seite 19.

Frage 1

Eine Fabrik hat 3 Schornsteine. Der erste ist 10,57m hoch, der zweite 11,63m und der dritte 17,03m. Was kommt raus?

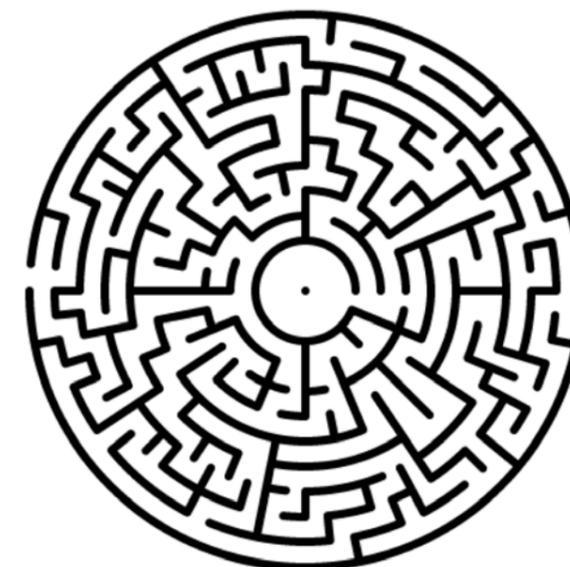
Frage 2

Wieviele Tiere nahm Moses mit auf die Arche?

Frage 3

Nach einer Sauf tour findet ein Mann ein Geldstück auf dem Fußweg und hebt es auf. Obwohl weder Mond noch Sterne am Himmel waren und auch keine Straßenbeleuchtung an war, hatte er das Geldstück schon von weitem gesehen. Wie ist das möglich?

Finnsch dä Wäg?



Wussten Sie, dass ... ?

- ... Herr und Frau Glarner händ wellä as **Chlöntaler-Schwingfäst**. Leider händs erst am Sunntig gmerkt, dass es am Samstig gsi isch.
- ... dä Andi Steiner nach dä Fasnacht go schaffä isch, wo er aber sinä Chuchi-Chef gseh hät, ischem igfalle, dass er **en Tag z'früh** go schaffä isch. So hät er umkehrt ohni es Wort z'sägä.
- ... es am Bahnhof z'Schänis fast nur Gwünn bi dä Los dinnä hät. Dä Kari hät sälber eis kauft und prompt es **Auto gwunnä**.
- ... d'Frau Steiner L. mal innä Swisslos **es paar Frankä gwunnä** hetti. Will sie sich aber gewöhnt gsi isch, dass sie nüt gwünnt hät sie dann das eifach in Chübel gschmissä. S'isch dä nüm fürächo.
- ... dä "alt" Jud mal am morgä am 5i **im Badmantel** gsichtet wordä isch am Bancomat vo dä Raiffeisen Bank z'Schänis.
- ... dä Roger mit dä chlinä Chind ufd Schuelreis isch und wonner s'Libli abzoge hät, wills ä Hitz gsi isch chunt en Bueb und seit: "**Chasch nöd wieder s'T-Shirt alleggä. Weisch mir isches ja glich, aber wägä dä Meitli!**"
- ... s'Hildi i dä Apotheke nach Rotä Linsä gsuecht hät. Der oder die hinter dä Thekä hät gemeint, dass sie wäg so Sachä **besser zum Optiker** sött gah.
- ... dä Bäre Dani a dä Fasnacht vergässä hät d'Lüftig izstellä. Er häts dann gmerkt gha, wo ä älteri Frau gfröget hät, öbs ächt **am Banane züchte** säged.
- ... dä Steiner Tim nach dä erste Nacht im Huus z'Rufi us dä Duschi hät wellä cho und **s'Lavabo gad halbiert** hät wonner sich abgstützt hät.
- ... dä jung vo z'Schochä nachem Silvester d'Eltere am Bahnhof troffä hät, wos gad id Feriä gangä sind. "**Heee, frohi Wiehnachtä**", hät er luut usegrüeft, statt e gutes nüüs gewünscht.
- ... Paps Gönitzer i dä Zürcher Barä s'**Trinkgeld lieber sälber isackt**. Wer den Rappen nicht ehrt, ist des Franken nicht wert. Natürlich isches nöd absichtlich gsi. Ä Dame hät ihres Trinkgäld ufd Trese gleid und er hät gemeint, es sägi sis Retourgäld.
- ... a dä BP Tankstell z'Schänis mal **alli Autos stah bliibä** sind. Wills ä so gschiffet hät, isch Wasser is Benzin cho und so sind die Autos nümä vorwärts cho.
- ... dä Blitz i dä Veloferiä äs Rad verlorä hät bim wächslä. Will s'Rad dä Hang durab ich hät er: "**Achtung Rad!**" i einerä Lutstärchi nachegrüeft. Am Rad häts dä nüd gmacht, er häts nämli dunnä ufere Wisä gfundä und wieder igsetzt.

- ... en wissä Hund eines Tages dä ganzi **Verkehr im Dorf lahmgleit** hät. Dä Bäfzger isch mal ab ufd Strass. En Lastwagäfahrer isch dann in Bäre go fragä wem dä Hund ghört.
- ... d'Frau M. Jud ehemals us Rufi, jetzt in Walästadt dihei, uf Afrika id Feriä isch. Eigentlich hät sie en **Zwüschhalt ohni Usstiegä**. Da aber praktisch alli Iheimischä ussä sind, sind sie sich dann chli verlorä vorcho, dass sie halt au ussä sind. Nachemä chlinä Tam-Tam isch sie dä glich wieder i Flüger igstigä.
- ... d'Servier-Ladies im Bäre gern mal ihrä Schlüssel verhueneret. S'git öpä eini wo dä Schlüssel steckä laht und nömä weiss woner isch, oder es isch au scho vorcho, dass mä en **Schlüssel im Tüüfgrüher** gfundä hät.
- ... s'Schwit Mari ä **kaputti Kaffeemaschinä** gha hät. Sie hät dä uf d'Telefonnummere bi dä Kaffeemaschinä aglüte will sie verrückt gsi isch. Abgnoh hät dann nöd dä Fust sondern Polizii in Oberbühe. Immer wieder hät sie die Nummere gwählt und es isch immer d'Polizii cho. Dä hät sie halt danä ihri Gschicht mitteilt.
- ... dä alt und dä jung Stollä Migg hinteränand mit dä Traktore dur Maseltrangä gfare sind. Am Alte isch dann dä **Isäträger vom Traktor flogä** bim obsifahre. Will dä Jung gad hinä nah isch und en super Traktorfahrer isch, häters gschafft dä Isäträger gad wieder ufzladä und direkt wiiter z'fahrä.
- ... die ganz Unterstufe uf Amde go Skifahre isch, doch nöd alli sind rächtizitig heicho. Es paar Lehrer informieret sofort das **nüt Schlimms passiert** isch. Nachere halbä Stund sind dann au die verschollenä am Rathausplatz und alli Chind rüefet scho bim usstige, dass dä Joel Zahner, numal dä Sell äläi gfare isch.
- ... so einige Vereinspresidäntä, öb Guggämusig oder Sportverein es verlokends **SMS vo dä Erotik-Bar** in Kaltbrunn übercho händ. D'Nummerä händs anschinend usem Internet. Öbs ufs Agebot igangä sind isch leider nöd bekannt.
- ... dä Herr Schwit nachem Oktoberfäst no vorem Hotel mit sinä Kollegä Mc Donalds gässä und nah alles liggä lah hät. Am morgä hät dä **Hoteldirektor sis Portemonnaie gfundä**, aber sis Natel isch leider verschwundä.
- ... dä Cyrill am Pflingstturnier sis **Hotelzimmer nömä gfundä** und die falsch Stäge verwütscht hät. Er isch dann vor dä Chefin ihre Tür gstandä, wo sie wägäm Lärm am morgä früh usä cho isch.
- ... dass im Frigg Sport bi dä Skischueh mietä mal folgendes passiert isch. Es jungs Fräulein hät gseit gha sie welli Skischueh vom 10.12.13 bis 13.12.13, ufgschribä hät d'Verkäuferin dann **13.13.13** und hät glachet gha und gseit: "Das isch no es cools Datum, da hürated sicher viel."
- ... d'Schirmer-Meitlänä en SMS-Gruppe für alli Schwöstere händ. Ufs mal stah dri: Ruedi Beeler **wurde zur Gruppe hinzugefügt**. Anschinend hät dä Nachwuchs vo z'Schirmer öpis ufem Natel ummedruckt.
- ... dä Männerchor en Usflug nach Estavayer-le-Lac gmacht hät. Sie händ eigentlich innä Restaurant reserviert gha. Leider händs das uf ahib nöd gad gfundä und sind **zwei Stund umeghüeneret** und am suechä gsi.

Finde die 6 Fehler!

Die Lösung gibts auf auf www.powerfasnacht.ch.

mögliches Fasnachts-Wetter

ca. 9° C



Dein Horoskop für die Fasnacht

Widder	♥♥●●●●●
Stier	♥♥♥●●●●
Zwilling	♥♥♥●●●●●
Krebs	♥♥♥●●●●
Löwe	♥♥♥♥♥●●
Jungfrau	♥♥♥♥♥●
Waage	♥♥♥●●●●●
Skorpion	♥♥●●●
Schütze	♥●●●●●
Steinbock	♥♥♥♥♥●●●
Wassermann	♥♥♥●●●●
Fisch	♥♥♥♥♥●

♥♥♥♥♥ = Liebe; ●●●●● = Geld

Wer dies glaubt, ist selber schuld!

Zufallszahl

38

So viele Mitglieder zählt die Gassä Tschäderer in diesem Jahr.



- 27.02. Schmudo Maskenball & Narrenkönigswahl
- 28.02. Beizlifasnacht und Schnitzelbanksingen
- 01.03. Powerumzug & Sackgass mit Lasershow
Start Umzug 19.19 Uhr
- 02.03. Schnitzelbanksingen
- 03.03. Kinderfasnacht Schänis und Maseltrangen
Uslumpetä

Details: www.powerfasnacht.ch

